

Das Projekt TAFF wird im Rahmen des Programms „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfond gefördert.



Talente in der AWO Finden und Fördern

Personalentwicklung für Fach- und Führungskräfte
der Kindertagesstätten und Altenhilfeeinrichtungen

Personalentwicklung für Fach- und Führungskräfte der Kindertagesstätten und Altenhilfeeinrichtungen

Das Projekt **TAFF – Talente in der AWO finden und fördern** unterstützt die Entwicklung von leistungsstarken und engagierten Fach- und Führungskräften sowie jene, die es werden möchten. Mit Hilfe der im Projekt entwickelten Leitideen, Ansätze und Konzepte soll es möglich werden, Talente und Potentiale im bestehenden Personalstamm zu identifizieren und deren persönliche, berufliche Entwicklungswege gezielt zu fördern.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern soll die Möglichkeit gegeben werden, die eigene Karriereplanung aktiv mitzugestalten. Dabei können nach individueller Abstimmung sowohl Schritte in Richtung einer Fach-/Expertenlaufbahn als auch in Richtung einer Führungslaufbahn unternommen werden.

Zukunftsaufgaben – Wohin entwickelt sich unsere Gesellschaft?

Zukunftsaufgaben	Entwicklung zur Wissensgesellschaft	<ul style="list-style-type: none">▪ Bildung als zentrale Bedingung für beruflichen Erfolg▪ `Lebenslanges Lernen´ im Fokus▪ Verbesserung der Möglichkeit zur Wissensmultiplikation
	Komplexität wirtschaftlicher Herausforderungen	<ul style="list-style-type: none">▪ (sozial-) wirtschaftliche Entwicklungen fordern von Unternehmen Lernfähigkeit sowie Veränderungsbereitschaft
	Demographischer Wandel	<ul style="list-style-type: none">▪ Absinken der Bevölkerungszahlen▪ Gesellschaftsalterung > Abnahme der Erwerbstätigenzahlen▪ hoher dynamischer Wandel in den Berufsfeldern `Kita´ und `Pflege´
	Fachkräftemangel	<ul style="list-style-type: none">▪ wird in den Berufsfeldern `Kita´ und `Pflege´ zunehmend registriert▪ rückläufige Schülerabgangszahlen▪ geringer Anteil von Nachwuchskräften
	Wandel der Erwerbstätigkeit und beruflicher Anforderungen	<ul style="list-style-type: none">▪ Erwerbstätigkeit von Frauen mit Kindern nimmt zu▪ Arbeitszeitdifferenzierung und hohe Mobilitätsanforderung▪ Erfordernis der ständigen Weiterqualifizierung
	Anpassung von Vorgängen der Rekrutierung	<ul style="list-style-type: none">▪ Schwierigkeit externer Rekrutierung▪ Probezeit wird zur Probezeit für Arbeitgeber▪ Anreizkonzepte schaffen, z.B. Mentoren-Programm
	Erfordernis der Stärkung der Mitarbeiterbindung	<ul style="list-style-type: none">▪ Verhinderung hoher Fluktuation (z.B. Arbeitsklimaverbesserung)▪ Förderung der Berufsverweildauer▪ Schaffung attraktiver Entwicklungs- und Karrierechancen
	Potentiale/Talente erkennen, einbringen und fördern	<ul style="list-style-type: none">▪ Potentiale/Talente erkennen und einbringen▪ den bedarfsgerechten Einsatz der Potentiale/Talente fördern▪ Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie
	Ausbau der Kinderbetreuungs-möglichkeiten	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausbau des Betreuungsangebotes▪ Wahrnehmung klassischer Frauenarbeitsbereiche▪ Notwendigkeit einer Reform der Erzieherausbildung
Wachsende Bedeutung von Querschnittsdimensionen	<ul style="list-style-type: none">▪ Einbindung von Gender Mainstreaming (Gender-problematik neu denken) sowie Diversity Management (Unternehmensvielfalt wahrnehmen und leben)	

Zielgruppe

Das Projekt arbeitet branchenübergreifend für die Bereiche Kindertagesstätten und Pflegeeinrichtungen, deren Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen ca. 75% der Beschäftigten der AWO Schleswig-Holstein gGmbH ausmachen.

Zur definierten Zielgruppe im Rahmen des Projektes gehören alle Fachkräfte mit einer mindestens dreijährigen Ausbildung aus den Bereichen `Kindertagesstätte` und `Pflegeeinrichtung`: Erzieherinnen und Erzieher, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen/Sozialpädagogische Fachkräfte sowie Pflegefachkräfte.

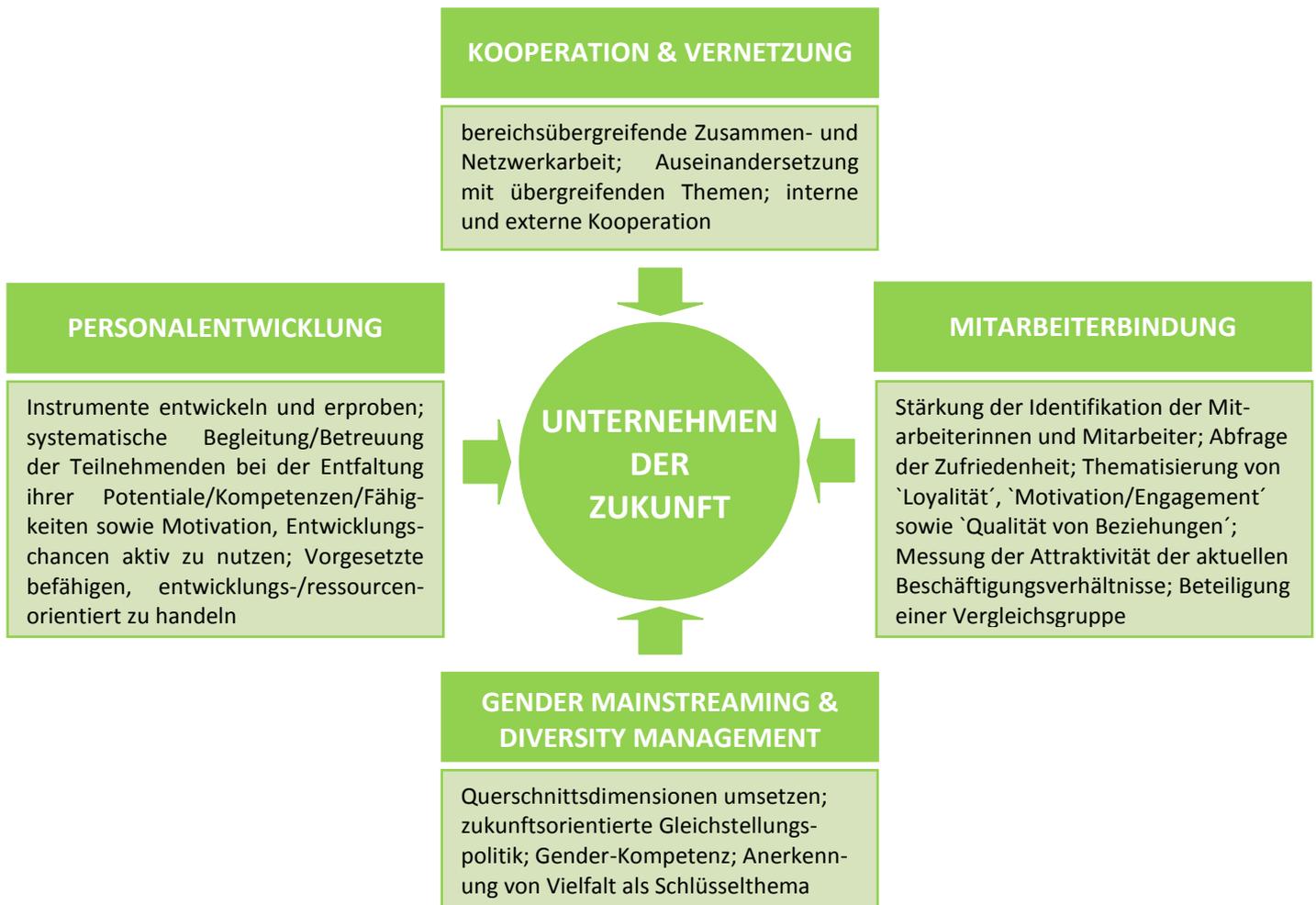
Die für die gesamte Projektlaufzeit geplante Teilnehmerzahl liegt bei ca. 200 Personen, welche jedoch bereits überschritten wurde: Aktuell nehmen 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Kindertagesstätte: 44 / AWO Pflege: 56) am Projekt teil sowie deren 117 Vorgesetzte (Kindertagesstätte: 61 / AWO Pflege: 56).

Sozialwirtschaft im Wandel

In einer Zeit, in der jedes Unternehmen darüber nachdenkt, wie es an Attraktivität gewinnt, damit es im Wettbewerb um talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter punktet, sind innovative Ideen gefragt.

Insbesondere der demographische Wandel sowie der Fachkräftemangel als Folge dessen stellt die AWO Schleswig-Holstein gGmbH vor wachsende Herausforderungen: Zum Beispiel gestaltet es sich immer schwieriger, Fach- und Führungskräfte extern zu rekrutieren.

In der Sozialwirtschaft besteht daher vermehrt die Notwendigkeit, sich mit dem Thema Personalentwicklung aktiv auseinanderzusetzen. Die Schaffung der instrumentellen Voraussetzungen zur gezielten Personalentwicklung/-förderung und Mitarbeiterbindung steht hierbei neben den folgenden Zielsetzungen im Vordergrund:



Projektverlauf und methodisches Vorgehen

Moderne und ganzheitliche Personalentwicklung umfasst die Suche (‘das Finden’), die Entwicklung (‘das Fördern’) und eine langfristige Bindung (‘das Binden’) qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Zeiten des demographischen Wandels gewinnt die Identifikation von Talenten und Potentialen an Aufmerksamkeit und entscheidet maßgeblich über die zukünftige Wettbewerbsposition eines Unternehmens. Zur Umsetzung der Projektziele wurde folgender Verlauf geplant:



Während des gesamten Projektverlaufs wird das Projekt durch eine Steuerungsgruppe (Projektteam und Geschäftsführung) sowie durch einen Beirat (Vertreter der Branchen ‘Kindertagesstätte’ und ‘AWO Pflege’ sowie Betriebsräte) begleitet. Sie überwachen neben der Entwicklung und Umsetzung der Instrumente vor allem auch das methodische Vorgehen aller Maßnahmen.

Das Projekt unterliegt hohen Qualitätsstandards, so ermöglicht z.B. der Einsatz verschiedener Verfahren und die Kombination verschiedener Methoden eine sehr differenzierte und qualifizierte Einschätzung. Der Projektaufbau lässt sich als multimodular bezeichnen. Die einzelnen Maßnahmen (Bausteine) sollen mit einem hohen Praxis- und Selbstkompetenzanteil sowie unter der Maßgabe der Methodenvielfalt bearbeitet werden. Darüber hinaus ermöglichen die angewandten Instrumente eine breite Diagnostik sowohl hinsichtlich fachlicher und methodisch-analytischer als auch kommunikativ-zwischenmenschlicher Kompetenzen und persönlicher Eigenschaften.

Bausteine des Projektes im Überblick



Rahmendaten

Das AWO Bildungszentrum Preetz hat das Projekt TAFF initiiert, das für den Zeitraum vom 01. August 2010 bis zum 31. Juli 2013 durch Zuwendungen aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) unterstützt wird.

Das Projekt TAFF umfasst eine Fördersumme von 554.643,00 Euro.

Stimmen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer

„Mitarbeiter müssen über die positiven Seiten des Projektes aufgeklärt und überzeugt werden – das macht Arbeit und das kostet viel Zeit, die sich aber lohnt.“

„TAFF arbeitet sehr professionell: Jeder wird da abgeholt wo er steht und man wird individuell wahrgenommen.“

„Ich habe den Workshop als sehr wertschätzend und anerkennend bezogen auf die eigenen Fähigkeiten erlebt.“

„Meine Mitarbeiterin hat am TAFF-Workshop teilgenommen und kam begeistert und motiviert zurück. Der Tag hat sie persönlich bereichert und gestärkt. Alle Dinge, die ich ihr seit zweieinhalb Jahren immer wieder sage, wurden bestätigt – wie sie mir lächelnd berichtete!“

„TAFF schafft Kontakte und zeigt uns einmal mehr, wie konstruktiv Netzwerkarbeit sein kann.“

„Der Kompetenzpass ist total genial. Ich hätte den gerne sofort für alle Kolleginnen im Haus!“

„Wir orientieren uns in den Mitarbeiterjahresgesprächen am Kompetenzmodell von TAFF: Das belebt die Gespräche ungemein und führt bei den Kolleginnen zu einer viel höheren Zufriedenheit, weil die Ergebnisse sofort sichtbar werden.“

Projektteam



Irmgard Stremmlau
Projektleitung



Maria Kölpfen
Projektkoordination



Anja Volkens
Projektassistenz

Projektbüro

AWO Schleswig-Holstein gGmbH
Bildungszentrum Preetz
Hinter dem Kirchhof 10
24211 Preetz

Tel. 04342 – 88 60 83

Fax 04342 – 88 60 80

Email maria.koelpfen@awo-sh.de

Web www.ausbildung-altenpflege.org/projekte/taff.htm